

6. Sitzung des XXX. Vorarlberger Landtags am 5. und 6. Juli 2017
TOP 14. „Gerechte Pensionen für unsere Mütter 62plus“ (Beilage 58/2017)

LTP Sonderegger: Wir schreiten fort und kommen zu Tagesordnungspunkt

14. Bericht des Sozialpolitischen Ausschusses zum Selbständigen Antrag der Abg. Rüscher, Huber und Türtscher (VP), Michalke und Hosp (FPÖ), Pointner (NEOS), KO Ritsch (SPÖ) und Schoch (Die Grünen) „Gerechte Pensionen für unsere Mütter 62plus“ (Beilage 58/2017)

Im Sozialpolitischen Ausschuss ebenfalls am 28.6.2017 behandelt. Zum Berichterstatter wurde der Abgeordnete Feuerstein bestellt. Ich darf hierzu die Debatte in zweiter Lesung eröffnen und bitte den Berichterstatter um seinen Bericht.

Feuerstein: Sehr geehrter Herr Präsident, Hoher Landtag, geschätzte Damen und Herren! Berichterstattung über den Sozialpolitischen Ausschuss vom 28.6.2017 zu Tagesordnungspunkt 5. Selbständiger Antrag der Abgeordneten Rüscher, Huber und Türtscher (VP), Michalke und Hosp (FPÖ), Pointner (NEOS), Klubobmann Ritsch (SPÖ) und Schoch (Die Grünen) „Gerechte Pensionen für unsere Mütter 62plus“, Beilage 58/2017. Landtagsabgeordnete Rüscher (VP) meinte dazu, der vorliegende Antrag ist als Antwort auf die „Oma-Revolution“ entstanden. Unser Ansatz war es, dass diese Frauen damals ganz andere Grundlagen hatten. Auch die Lebensumstände waren damals andere. Darauf sollte Rücksicht genommen werden. Und so sollen diese Frauen, ergänzend zu den geleisteten oder nicht geleisteten Beiträgen aus Erwerbsarbeit, eine Entschädigung für ihre Arbeit erhalten. Weil hier die Verantwortung aber beim Bund liegt, richtet sich auch der Antrag an die Bundesregierung.

Landtagsabgeordnete Michalke (FPÖ) ergänzte: Der Antrag stelle den kleinsten gemeinsamen Nenner dar. Ihrerseits hätte es durchwegs Bemühungen gegeben, die viel weitreichender gewesen wären. Aber es ist durchwegs positiv zu sehen, dass etwas Gemeinsames auf den Weg gebracht werden konnte.

Nachdem es zu diesem Tagesordnungspunkt im Ausschuss keine weiteren Wortmeldungen gab, brachte die Vorsitzende, Landtagsabgeordnete Schoch, den Antrag zur Abstimmung, welcher im Ausschuss einstimmig angenommen wurde. Herr Präsident, ich bitte Sie, die Debatte in zweiter Lesung zu eröffnen.

LTP Sonderegger: Danke, gibt es nach der Debatte unter dem Tagesordnungspunkt 12. hiezu noch Wortmeldungen? – Ich sehe, dass das nicht der Fall ist. Damit können wir in den Abstimmungsvorgang eintreten. Ich lasse zuerst über den heute eingebrachten FPÖ-Zusatzantrag abstimmen. Wer diesem die Zustimmung erteilt, den bitte ich um ein Zeichen mit der Hand. – Das sind die Stimmen der FPÖ und damit bleibt er in der Minderheit.

Und ich lasse über die Beilage 58/2017 abstimmen. Wer dieser die Zustimmung erteilt, bitte ich um ein Zeichen mit der Hand. – Das ist die Einstimmigkeit. Herzlichen Dank! Damit ist die Beilage 58/2017 angenommen.